

# Geschlechtsrollen und Arbeitsteilung

Mann und Frau in soziologischer Sicht

*Herausgegeben von*  
*Roland Eckerl*

VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

## Inhalt

### *Roland Eckert*

Gesellschaftliche Bedingungen der Frage nach den Geschlechtsrollen . . . . .	9
--	---

### *Lorenz G. Löffler*

Die Stellung der Frau als ethnologische Problematik . . . . .	15
1. Vorwarnung . . . . .	15
2. Theorien zur Stellung der Frau . . . . .	25
3. Nachhall . . . . .	44

### *Barbara Zahlmann-Willenbacher*

Kritik des funktionalistischen Konzepts geschlechtstypischer Arbeitsteilung . . . . .	60
1. Die Unterscheidung von expressiver und instrumenteller Rolle . . . . .	61
2. Die Bestimmung der Eherollen . . . . .	63
3. Elternrollen und ihre Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder . . . . .	64
4. Die weibliche Persönlichkeit . . . . .	65
5. Kritik am Parsonsschen Familienmodell . . . . .	66
6. Geschlechtsrollenstereotype . . . . .	69
7. Berufs- und Familienrollen . . . . .	70
8. Konflikte zwischen Berufs- und Familienrollen . . . . .	72
9. Arbeitsteilung der Geschlechter im Kulturvergleich . . . . .	75
10. Zusammenfassung . . . . .	76

### *Brigitte Neuendorff-Bub*

Stereotype und geschlechtstypisches Verhalten . . . . .	78
1. Stereotype von Weiblichkeit und Männlichkeit . . . . .	79
2. Stereotype und biographische Orientierung . . . . .	84

3. Stereotype und intellektuelles Leistungsverhalten . . . . .	86
4. Stereotype und kommunikatives Verhalten . . . . .	89
5. Stereotype und soziales Handeln . . . . .	91
6. Schlußfolgerungen . . . . .	93
7. Zusammenfassung . . . . .	96
 <i>Karin Rausch</i>	
Geschlechtsspezifische Vorurteile gegenüber Frauen in Strafrechtswissenschaft und Justiz in der BRD . . . . .	97
1. Frauenkriminalität und Strafrechtswissenschaften . . . . .	97
2. Die kriminalstatistische Unterbilanz der Frauen . . . . .	98
3. Vor- und verurteilende Erklärungen zur kriminellen Unterbilanz von Frauen . . . . .	102
4. Die Fortwirkung der Vorurteile gegenüber Frauen im Strafvollzug . . . . .	114
5. Soziologische Theorie zur Erklärung geschlechtstypischer Kriminalität . . . . .	121
 <i>Walter Rohmert, Holger Luczak, Hans Kugler</i>	
Geschlechtstypische Unterschiede aus der Sicht der Arbeitswissenschaft . . . . .	124
1. Abgrenzungen zur arbeitswissenschaftlichen Betrachtungsweise des Arbeitseinsatzes von Frauen . . . . .	124
2. Belastungs- und Beanspruchungs-Gesichtspunkte . . . . .	126
3. Unterschiede in der Konstitution und Qualifikation . . . . .	141
4. Entlohnungsunterschiede . . . . .	151
5. Besondere Bedingungen der Arbeitsgestaltung und des Arbeitsschutzes . . . . .	158
6. Zusammenfassungen/Schlußfolgerungen . . . . .	163
 <i>Elisabeth Beck-Gernsheim</i>	
Männerrolle, Frauenrolle – Aber was steht dahinter? Soziologische Perspektiven zur Arbeitsteilung und Fähigkeitsdifferenzierung zwischen den Geschlechtern . . . . .	165
1. Die Widersprüchlichkeit der gegenwärtigen Situation: Weiterbestehen traditioneller Geschlechtsrollen – Aufkommen alternativer Lebensformen . . . . .	165

2. Die Besonderheiten des weiblichen Arbeitsvermögens . . . . .	169
3. Weibliches Arbeitsvermögen und berufliche Arbeit . . . . .	179
4. Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und geschlechtsspezifische Fähigkeitsdifferenzierung . . . . .	190
5. Nur wenn wir an der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung ansetzen, können wir den Wandel der Geschlechtsrollen erfassen . . . . .	196

### *Richard Fischbach/Roland Eckert*

Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung im Vergleich von fünf Ländern unterschiedlicher politischer und wirtschaftlicher Ordnung . . . . .	202
1. Frauenerwerbstätigkeit in Ost und West . . . . .	202
2. Die Erwerbstätigkeit in einzelnen Wirtschaftsbereichen . . . . .	204
3. Bildung und Ausbildung . . . . .	208
4. Berufliche Qualifikation und Position . . . . .	212
5. Entlohnung . . . . .	215
6. Hausarbeit . . . . .	222
7. Zusammenfassung . . . . .	226
Tabellen I-IV . . . . .	228

### *Roland Eckert*

Geschlechtsrollen im Wandel gesellschaftlicher Arbeitsteilung . . . . .	234
1. Produktion und Reproduktion als Grundproblem der Arbeitsteilung . . . . .	235
2. Das Prinzip geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung . . . . .	239
3. Die Polarisierung der Geschlechtsrollen in der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .	241
4. Bedingungen der Emanzipation . . . . .	242
5. Die Konsequenzen familialer Arbeitsteilung . . . . .	245
6. Alternativen familialer Arbeitsteilung . . . . .	248
7. Erfordernisse und Elastizitäten der Frühsozialisation . . . . .	250
8. Erfordernisse und Elastizitäten der Berufsstruktur . . . . .	253
9. Die Ungleichheit der Emanzipation . . . . .	254
10. Zusammenfassung . . . . .	256

Anmerkungen . . . . .	258
-----------------------	-----

Glossar . . . . .	276
-------------------	-----